

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 22 (1928)
Heft: 10

Buchbesprechung: Von Büchern : Tolstoi-Literatur

Autor: Friedmann, R. / L.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sen Ueberspanntheit leiden. Für die vielen aber im Schweizerland herum, die ohnehin darauf aus sind, alles, was der Stammtischphilister nicht billigt und begreift, als „pathologisch“ zu erklären, war das ein gefundenes Fressen. Es seien darum alle Freunde gebeten, diesen Irrtum aufzuklären. Ich selbst möchte aus meiner vieljährigen und genauen Kenntnis Schwemmers hinzufügen, dass nichts ihm ferner liegt, als irgend eine Form von Ueberheblichkeit und dass er geistig so gesund ist, wie irgend einer und höchstens ein für unsere Zeit „nicht ganz normales“, das heisst, ein nicht abgestumpftes, religiöses Gewissen besitzt.

L. R.

Versammlungen.

Bern. Tolstoi-Feier: Sonntag den 28. Oktober, abends 8 Uhr, im Grossratssaal. Programm: Einleitender Vortrag von Pfarrer Hubacher, Bern. Aufführung eines kurzen Einakters von L. Tolstoi. Musikalische Darbietungen.

Zu dieser Feier laden wir alle Leser der „Neuen Wege“ herzlich ein und bitten sie, Freunde und Bekannte darauf aufmerksam zu machen.

Der Ausschuss der Gruppe „Neue Wege“ und „Aufbau“.

Aargau. An der letzten Zusammenkunft ist beschlossen worden, an Stelle der Zusammenkünfte im engern Kreise, öffentliche Vorträge zu veranstalten, wo die uns berührenden Fragen auch weitem Kreisen zugänglich gemacht werden können. Wir erwarten von unsern Freunden und Gesinnungsgenossen, dass jeder für diese Veranstaltung in seinem Bekanntenkreise wirbt.

Als erster Vortrag ist in Aussicht genommen: „Der Sozialismus und die Religionsfrage.“ Referent: Professor Dr. L. R a g a z. Der Vortrag findet statt Sonntag den 18. November, nachmittags 2 Uhr, in der Aula der neuen Kantonschule in Aarau.

Wir bitten unsere Freunde, von dieser Voranzeige heute schon Notiz zu nehmen und den 18. November zu reservieren.

Der Ausschuss.

Von Büchern

Tolstoi-Literatur.

I. Tolstojs Tagebücher:

1. 1895—1899, 1900—1903, 2 Bände, herausgegeben von Dr. L. Berndt, Diederichs, Jena, 1922.
2. 1895—1899, in Auswahl, herausgegeben von L. Rubiner. Max Rascher, Zürich, 1918.
3. 1847—1852, Tagebuch der Jugend, herausgegeben von Dr. L. Berndt. Gg. Müller, 1919.
4. Leider fehlen noch die wichtigsten Tagebücher von 1903—1910 in deutscher Uebersetzung.

II. Tolstojs Briefe:

1. 1848—1910, gesammelt und herausgegeben von Sergejenko (Tschertkows Sekretär). Ladyschnikow, Berlin, 1911.
2. L. Tolstojs religiöse Briefe. Vollständig herausgegeben von Karl Nötzel, 1922. Eberhard Arnold, Verlag Sannerz.
3. Briefwechsel mit der Gräfin A. A. Tolstoi (Tante), 1857—1903, mit den

Erinnerungen der Gräfin. Herausgegeben von Dr. L. Berndl. Gg. Müller, 1913. Neue, vermehrte Ausgabe. Rotapfelverlag, Zürich, 1926.

4. Brief an seine Frau. Herausgegeben von Umanskij. Zolnay, Verlag, Wien, 1925.
5. Vater und Tochter. Tolstois Briefwechsel mit seiner Tochter Marie (Obolenski). Herausgegeben von P. Birukow. Rotapfelverlag, 1927.
6. 18 unveröffentlichte Briefe von Tolstoi. Uebersetzt von Dr. A. Hess. Velhagen u. Klasings Monatshefte, Juli 1911.
7. Die Rettung kommt . . . , 30 unveröffentlichte Briefe Tolstois an Eugen Heinrich Schmitt. Herausgegeben von Keuchel. Harder-Verlag, Hamburg, 1926.
8. Tolstoi und der Orient. Briefe und sonstige Zeugnisse über Tolstois Beziehungen zu den orientalischen Religionen. Herausgegeben von P. Birukow. Rotapfelverlag, 1925. (Wichtig.)
9. Der Romain Rolland-Allmanach 1926. (Rütten u. Löning). Enthält Tolstois grossen Brief an Rolland, 1887.

III. Weitere Dokumente.

1. Tolstoi-Denkwürdigkeiten, -Erinnerungen und -Briefe. Herausgegeben von Umanskij. Wien, 1921. Sehr wertvoll, enthält unter anderem auch das Tagebuch Val. Bulgakows und den Briefwechsel mit G. A. Russamow. (Waldheim u. Eberle, Wien.)
Ein zweiter, geplanter Band ist leider nie erschienen.
2. Der unbekannte Tolstoi. Herausgegeben von René Fülöp-Miller. (Die offizielle Ausgabe der Familie Tolstoi.) Amalthea-Verlag, Wien, 1927.
3. Tolstois Flucht und Tod. Herausgegeben von René Fülöp-Miller. Casirer, Berlin 1925.
4. Gespräche mit Graf Leo Tolstoi, von N. Gussew und L. Spiro. Reclam (o. J.).
5. Gespräche mit Tolstoi, mitgeteilt von J. Teneromo (Pseudonym für J. B. Feinermann). Erich Reiss, Verlag, Berlin, 1911.
6. Leo Tolstoi, ein Leben in Selbstbekenntnissen (Tagebuchblätter und Briefe). Herausgegeben von A. Luther, Bibliograph. Institut, 1924. (Sehr wertvoll, da das ganze Leben umfassend.)
7. Leo Tolstoi, Biographie und Memoiren. Herausgegeben von Paul Birukow. Deutsche Ausgabe leider unvollendet (bis 1884), Wien, Perles, 1906. (2 Bände.) Russische Ausgabe vollendet. (4 Bände.) Berlin. 3. Auflage. 1921—23.
8. Andere Erinnerungsbände sind leider nur in russischer Sprache erschienen. So von Goldenweiser, Makowizki, und besonders von Tschertkow, Tolstois intimstem Freunde. Von ihm hatte der Rotapfelverlag einiges angekündigt, doch ist noch nichts erschienen. Die Erinnerungen der Gräfin sind zum Teil in Nr. 2 und 3 erschienen, ebenso die Erinnerungen der Tochter Alexandra, usw.

Viel Material ist auch noch in Zeitschriften, Erinnerungsbänden und Biographien enthalten; es ist bisher noch nie gesammelt worden.

IV. Tolstois religiös-ethische Werke (nach 1900):

Heute sehr zerstreut und kaum noch im regulären Buchhandel erhältlich.

1. Der Sinn des Lebens. Bei Diederichs.
2. Gedanken über Gott. Bei Diederichs.
3. Antwort an den heiligen Synod. Wo ist der Ausweg? Aufruf an die Menschheit. Die soziale Sünde. Die Sklaverei der Zeit, usw. Zum Teil gesammelt als „Sozial-ethische Flugschriften“ bei Diederichs.
4. Gedanken weiser Männer. Albert Langen, München, 1904. (Dr. A. Hess.)

5. Für alle Tage. (2 Bände.) Kars Reissner, Verlag, Dresden, 1907. (Dr. Skarvan und E. H. Schmitt.)
 6. Der Lebensweg . . . Tolstois letztes Werk, sehr bedeutend. Uebersetzt von Dr. A. Hess. Vögels Verlag, Berlin. Vergriffen. Neuauflage nicht geplant.
La Pensée de l'Humanité. Paris, Librairie Ambert, 1912.
The Pathway of Life. New York, Intern. Book Publish. Comp., 1919.
(2 Bände.)
 7. Eine Aphorismensammlung, hauptsächlich auf Grund des Buches „Für alle Tage“, erschien unter dem Titel: Leo Tolstoi, Lebenskunst, eine Sammlung von Emil Engelhardt. Der Innere Kreis, Verlag, 1922.
 8. Tolstoi-Buch. Herausgegeben von Meyer-Benfey. Franz Wunder-Verlag, Berlin, 1911.
- V. B ü c h e r ü b e r T o l s t o i :
1. Tolstoi nach seinen Tagebüchern, von Prof. Dr. Karl Holl. Teubner, 1922.
 2. Tolstoi und Jesus, von Prof. Dr. Karl Heim. Furche-Verlag, 1920, 1922.
 3. Das Leben Tolstois von Romain Rolland. Frankfurt, 1922. Die beste Biographie.
 4. Karl Nötzel: Das heutige Russland; eine Einführung an der Hand von Tolstois Leben und Werken. I. Band. . . . bis 1862. Georg Müller, München, 1915. II. Band. Tolstois Meisterjahre, bis 1878. Ebenda, 1918. Der religiöse Tolstoi wird also hier noch nicht behandelt.
 5. Oskar Ewald. Von Laotse bis Tolstoi. Gebr. Paetel, 1928.
 6. N. Gussew: Das Leben Leo Tolstois. Offizielle Ausgabe der Soviet-Regierung aus Anlass des 100. Geburtstages Tolstois. Moskau, 1928. (Erschien in fünf Sprachen.) Bd. I. (Gussew, Tolstois Sekretär, ist derzeit Direktor des Tolstoi-Museums in Moskau.)
 7. In einigen Monaten erscheint: Leo Tolstoi, Einleitung und Aussprüche. Herausgegeben von Robert Friedmann. Sammlung „Religio“. Georg Müller, München.
In Kürze erscheint:
 8. Leo Tolstoi-Almanach. Harder-Verlag, Karlsruhe. Mit einem wichtigen Beitrag von V a l. B u l g a k o w: Tolstois innere Entwicklung.
 9. Leider dürfte Bulgakows Erinnerungsband, den der Rotapfelverlag in Uebersetzung herausgeben wollte, nun doch nicht erscheinen.
 10. Emil Witkop, Tolstoi. 1928. Wittenberg.

D r . R . F r i e d m a n n .

Besonders hervorgehoben sei noch die umfassende und sehr gut orientierende, eigene Stellungnahme nicht scheuende Darstellung von E m i l B l u m: Tolstoi in seinem Ringen um einen Sinn des Lebens. Neuwerk-Verlag. Schlüchtern, 1924.

Ebenso sei auf die von B e r n d l übersetzten und herausgegebenen T a g e - b ü c h e r auch von uns aus extra hingewiesen. Sie sind fast noch wertvoller als die Schriften.

*

Auskünfte über die Tolstoibewegung und weitere Literatur gibt jederzeit bereitwillig der T o l s t o i - B u n d , W i e n , I X . , L a t s c h k a g a s s e 9 / 1 0 . L . R .

Redaktionelle Bemerkungen.

Mit der Veröffentlichung des Vortrags von Ceresole über E m e r s o n , der sich gut an das „Tolstoi-Heft“ anschliesst, beginnen wir eine Serie von Auf-